

Vorfreude auf Erlebnis und Stresstest

Am morgigen Samstag kommt es gleich zu mehreren Belastungstests im Waldsportpark in Ebersberg. Die U11-Mannschaft des TSV muss sich als Gastgeber im Merkur CUP-Berzirksfinale gegen starke Gegner behaupten. Und zeigen wird sich auch, ob das neugebaute Hauptgebäude für Veranstaltungen dieser Größenordnung geeignet ist.

VON JOHANNES PILLER

Ebersberg – Acht Kabinen gibt es seit den Neubau- und Sanierungsarbeiten im Ebersberger Waldsportpark. Ideale räumliche Bedingungen für die acht Teams, die am Samstag ab 10 Uhr beim Merkur CUP Bezirksfinale antreten.

Der TSV Ebersberg trifft in Gruppe 1 auf den TSV Erding, TSV Milbertshofen und SV Heimstetten. „Davon kennen wir hauptsächlich den SV Heimstetten. Die schätze ich stärker ein als wir. Wir haben auch schon gegen sie verloren“, analysiert Ebersbergs Trainer Matze Erhard das Teilnehmerfeld. Insgesamt konzentriert er sich aber weniger auf die Chancen, das große CUP-Finale (am 15. Juli im Sportpark Unterhaching) zu erreichen, sondern mehr auf das Sport-Erlebnis: „Meine Spieler sind vorfreudig. Sie sollen Spaß haben und den Tag im eigenen Stadion genießen.“



Viele spannende Zweikämpfe werden am Samstag im Waldsportpark geboten. Die U11 aus Ebersberg (in grün) tritt als Außenseiter an, will sich aber durchaus wieder durchsetzen, wie hier im Bild im Kreisfinale gegen Zorneding. FOTO: SRO

Mit großem Selbstvertrauen können sie auf jeden Fall antreten: Seit der Rückrunde spielen sie bereits in einer U12-Liga. Das bedeutet auch, dass sie statt 7-gegen-7 im Kleinfeld, nun bereits an das 9-gegen-9 im verkleinerten Großfeld gewöhnt sind. Im Unterschied zum Kleinfeld wird dort schon nach Großfeldregeln gespielt. „Die Umstellung auf 7-gegen-7 wird zwar schwierig, aber keiner muss Angst haben, dass wir auf Abseits spielen“, ver-

spricht Erhard mit einem Augenzwinkern.

Damit sich er und seine U11-Junioren auf das Sportliche konzentrieren können, übernimmt TSV-Jugendleiter Florian Steiger mit seinem Team die Verantwortung für das Drumherum. Robert Vogel und Michael Jacob bringen ihre langjährige Organisationserfahrung aus den internationalen Ebersberger Hallenturnieren mit ein. Die Eltern der E-Jugend übernehmen das Catering.



Steiger freut sich auf den Belastungstest für den Neubau am Hauptplatz: „Das ist das erste Mal, dass wir am neuen Kiosk verkaufen. Wir werden sehen, ob das neue Gebäude für eine Veranstal-

tung dieser Größenordnung geeignet ist.“ Insgesamt sind gut 25 Leute – zusätzlich zum zentralen Merkur CUP-Team – im Einsatz. Schon um 7 Uhr morgens beginnt der Aufbau, damit die acht Teams um 10 Uhr vor großer Kulisse auf den Stadionplatz gemeinsam einlaufen können.

Nach dem Verlesen des Fair Play Kodex und einem Gruppenfoto rollt ab 10.30 Uhr der Ball auf zwei Feldern gleichzeitig. Die Buben der Gastgeber bekommen es zuerst mit

Forstinninger Testspielpack

FUSSBALL VfB heute in Geisling, Sonntag gegen Haidhausen

Forstinning – Gleich mit einem Doppelpack beginnt der VfB Forstinning seine Testspiele an diesem Wochenende. Heute tritt der Fußball-Landesligist zu einem interessanten Vergleich beim Erdinger Bezirksligisten FC Langengeisling, der der Gruppe Nord zugeteilt wurde, um 18.30 Uhr an.

Und am Sonntag, 2. Juli, folgt um 16 Uhr gleich der nächste Test auf heimischem Feld gegen die SpVgg 1906

Haidhausen. Die Münchner klopften jüngst an die Landesliga an, scheiterten aber in der Aufstiegsrelegation am SV Mering. Zum Treffpunkt bittet Neutrainer Florian Hahn am Sonntag aber bereits um 12 Uhr. Nach einem gemeinsamen Mittagessen folgt eine längere Taktikbesprechung mit dem Kader. Zumindest dem verfügbaren Teil, denn einige urlaubs- und berufsbedingte Absenzen lassen die Optionen für Hahn

schrumpfen. Zum Auftakttraining am vergangenen Dienstag erschien noch der komplette Kader inklusive einiger nach Verletzungen noch an die Mannschaft heranzuführende Akteure.

Florian Hahn wird als Nachfolger von Forstinnings langjährigem Erfolgstrainer Ivica Coric sicher auch neue Wege beschreiten, auch wenn zunächst einmal das gegenseitige Kennenlernen im Vordergrund steht. arl

Grafring/Rott – Es wird nicht nur ein in seiner Größe einmaliges Turnier in der Region angeboten, sondern auch viel Kurzweiliges für Zuschauer und Sportbegeisterte. Dieser Event, das „3x3“-Turnier, steigt am morgigen Samstag in Rott – bei schönem Wetter auf dem Hartplatz und in der Schulturnhalle auf bis zu acht Courts.

Das Turnier ist Teil der Breitensporttour des Bayerischen Basketball Verbands

(BBV). Ausrichter sind der TSV Wasserburg und ASV Rott/Inn. Schnell, trendig und seit den Sommerspielen 2021 in Tokio erstmals im olympischen Programm, ist „3x3“ die Weiterentwicklung von Streetball und eine Abwandlung vom klassischen Fünf-gegen-Fünf-Basketball. Es erfährt aktuell einen großen Hype, vor allen in Städten.

Wichtiger Bestandteil ist hier die trendige Musik. Akrobatische Höchstleistungen im Dunking-Contest sowie Präzision beim 3er-Shootout gehören auch dazu. Zusätzlich wird in Rott eine ganze Palette an kulinarischen Schmankerln geboten.

Vormittags spielt die Jugend, nachmittags die Erwachsenen mit Damen und Herren, unterteilt nach Hobby- und Vereinsspielern, und unter den 64 gemeldeten Teams sind einige aus dem Kreis Ebersberg. Mehr Infos: www.asv-rott.de/3x3. ez/ola

Mehr als nur „3x3“

BASKETBALL Breitensporttour macht Station in Rott

Fünf Turniere und eine Torwand

Emmering – Zu seinem Sommerturnier der Fußballjugend hat der TSV Emmering an diesem Wochenende eingeladen. Insgesamt spielen 42 Mannschaften in fünf Turnieren die Sieger aus. Morgen starten die F2-Junioren um 10 Uhr, gefolgt von den D-Buben (13 Uhr). Tags darauf kicken die Jüngsten: die G-Junioren ab 9 Uhr, danach die F1 (12 Uhr) und E-Jugend (15 Uhr).

Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren und das gastronomische Angebot wird vielfältig sein. Als Highlight steht eine Torwand zur Verfügung. Dort kann jeder gegen einen kleinen Obolus sein fußballerisches Talent beweisen. Als Hauptpreis gibt es eine TSV-Jahreskarte zu gewinnen. Die Gastgeber hoffen nicht nur auf viele Besucher, sondern auch darauf, dass der eine oder andere Siegerpokal am Pfarrbach behalten werden kann. ola



Dreisprung-Könnerinnen

Sie haben gut lachen. Dieses Dreisprung-Trio landete bei den Bayerischen Meisterschaften der U18/U20 und Aktiven in Regensburg auf dem Stockerl. Die Goldmedaille und den Titel bei den Damen schnappte sich Lea Holtmann (Mitte) von der LG Sempt, die im sechsten Versuch mit 11,44 Meter eine persönliche Bestleistung schaffte. Sie wird links flankiert von Antonia Sörgel (LAV Hersbruck/11,27 m/2.) und rechts von Elena Seiler (LG Stadtwerke M./11,26). OLAFOTO: VEREIN

Coup in „falscher“ Altersklasse

BEACHVOLLEYBALL Grafringer U16-Duo wird Bayern-Vize in U18

Grafring – Sie waren die jüngsten Teilnehmer der Bayerischen Beachvolleyball-Meisterschaften der U18-Jugend in Ingolstadt und sorgten für eine dicke Überraschung. Robin Bein und Tristan Mohr vom TSV Grafring schafften es bis ins Finale, in dem sie sich den Favoriten Felix Schinko/ Jonas Pfaller (WWK VCO München/TSV Mühldorf) mit 0:2 Sätzen (13:15, 6:15) geschlagen geben mussten.

Bis zu zwei Jahre betrug der Unterschied der beiden Grafringer zu ihren Kontrahenten. Doch die 15-Jährigen, die für Beach4U antreten und derzeit jede Woche einen Wettkampf bestreiten, machten dies mit viel Einsatz und Können wett. Mohr/Bein steigerten sich im Laufe des Turniers, steckten die Auftaktniederlage in der Gruppenphase exzellent weg und legten vier teils klare Siege nach. In der Vorwoche hatten sie

sich in „ihrer“ Altersklasse U16 bei der Bayerischen in Amberg verdient die Vizemeisterschaft gesichert, eine Woche später wiederholten sie dies nun in Ingolstadt in der U18 – und an diesem Wochenende sind Bein/Mohr im Lohhofer Sand bei den U17-Titelkämpfen des Freistaats im Einsatz. Das Ziel: Als Drittgesezte in dem 16er-Feld möglichst wieder das Finale erreichen. OLAF HEID



Haare blond gefärbt: Auch als optische Einheit treten die Jugend-Beachvolleyballer Tristan Mohr (li.) und Robin Bein vom TSV Grafring auf. Es gab für sie das zweite Bayern-Silber binnen einer Woche. FOTO: PRIVAT

SPORT

Olaf Heid
Tel. (0 80 92) 82 82 34
Julian Betzl
Tel. (0 80 92) 82 82 29
sport@ebersberger-zeitung.de

IN KÜRZE

Fußball

Emmering erwartet Rosenheims U19

Das erste Testspiel steht heute für Fußball-Kreisligist TSV Emmering an. Die Grün-Weißen empfangen um 20 Uhr im Pfarrbachstadion die U19-Formation des TSV 1860 Rosenheim, in dessen Reihen die Emmeringer Simon Fischer und Josef Stellner spielen – und eventuell der Ex-Steinhöringer Florian Grundner, der zuletzt bei den Testspielen der Rosenheimer Landesliga-Herren dabei war. Auf Seiten der Platzherren wird Neuzugang Markus Spözl (kam vom SV Forsting-Pfaffing) wohl sein Debüt geben. Die Emmeringer Zweite testet dann am morgigen Samstag daheim um 19 Uhr: Zu Gast ist Ex-Trainer Trainer Josef „Moses“ Riedl mit dem SC Höhenrain. ola

Kegeln

Verbandstag der Kreisrunde in Anzing

Die Mitglieder der Kegelsportvereinigung Ebersberg/Erding treffen sich am heutigen Freitag im Anzinger Sportzentrum zum Verbandstag. Beginn im Forsthof ist um 19 Uhr. Neben den Berichten der Vorstandschaft und der Kassenschrift wird auch der Spielbetrieb ein bestimmendes Thema sein. Dazu stehen Neuwahlen an. ola

Stockschießen

TSV Ebersberg peilt Oberliga-Aufstieg an

Zwei Plätze berechtigen in der Bezirksoberliga Süd der Herren für den Aufstieg. Die Stockschießen des TSV Ebersberg (17:7 Punkte) gehören als derzeit Zweitplatzierte zu den wohl sechs Teams, die darum in der Rückrunde am morgigen Samstag in der Lampodinger Halle (Beginn 8 Uhr) kämpfen werden. Der Führende nach der Hinrunde, die ESG Lohholz Kolbermoor (22:2), hat bereits einen großen Vorsprung und dürfte kaum einzuholen sein. Doch auch der SSV Anzing (14:10) hat als Vierter durchaus noch Chancen, den Sprung in die Oberliga Süd zu packen. Dafür bräuhete es Patzer der Konkurrenz und selber eine starke Leistung. ola

Triathlon

Starker dritter Platz in Bad Tölz

Im Rahmen des zweiten Rennens der Landesliga Süd in Bad Tölz ging es für das Triathlon-Team des ATSV Kirchseeon über die olympische Distanz ohne Windschattenfreigabe an den Start. Nach einem soliden Schwimmen (1,5 km) machten die Athleten auf der bergigen 40-km-Radstrecke weitere Plätze gut. Im abschließenden Lauf über 10 Kilometer behaupteten sich Florian Herold und Kollegen und sicherten sich dank eines guten Teamergebnisses einen starken dritten Platz in der Tageswertung. Im Gesamtklassement schob sich der ATSV ebenfalls auf Rang drei. Am Sonntag ist man in Zusmarshausen (Sprintdistanz) und tags davor am Steinsee im Einsatz. ola